

# Jugendandacht

## Hoffnung

Diese Worte sollen dir einen kleinen Impuls bieten, deine Gedanken anregen und dich aufmuntern mit Gott ins Gespräch zu kommen. Am besten suchst du dir einen ruhigen Ort, machst es dir gemütlich und setzt dich z. B. auf ein Kissen. Wenn du magst, zünde dir doch eine Kerze an! Du kannst auch ein für dich passendes Lied abspielen oder singen und ein Gebet sprechen.

So langsam fällt einem doch echt die Decke auf den Kopf, oder? Seit mehreren Wochen sind wir nun schon zu Hause. Und das ohne unsere Freunde oder üblichen Freizeitaktivitäten. So wollten wir unsere Osterferien und das Osterfest sicherlich nicht verbringen. Aber trotzdem ist sie da: die Osterzeit.

Seit Palmsonntag erinnern wir uns an den Leidensweg Jesu. Wie er in Jerusalem auf einem Esel einritt, sein letztes Abendmahl feierte und schließlich verraten und zum Tode am Kreuz verurteilt wurde. Er hat für uns gelitten und wurde begraben. Am dritten Tage, als die Frauen zu seinem Grab kamen, um ihn mit duftenden Ölen zu salben, war er nicht mehr da. Da wo der tote Jesus lag, saß nun ein Engel und sprach:

*„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat.“*

Matthäus 28, 5-6

Besonders in den letzten Wochen sind bei einigen von uns die Sorge, die Unsicherheit und die Zweifel groß. Wir alle erleben eine ganz neue Situation mit ungewohnten Erlebnissen.

Fürchte dich nicht. Egal, wie groß deine Sorge ist, weil es geliebten Menschen nicht gut geht. Fürchte dich nicht. Egal, wie groß deine Unsicherheit ist, weil du nicht weißt, wann die Schule wieder losgeht und ob du deine Prüfungen schreiben kannst. Fürchte dich nicht. Egal wie groß die Zweifel, ob du alles richtig machst, sind. Fürchte dich nicht, denn du bist nicht alleine. Jesus wurde gekreuzigt und begraben, aber er ist wieder auferstanden. Er hat uns gezeigt, dass es selbst in der schwierigsten Lebenslage immer einen Weg und einen Neuanfang gibt. Fürchte dich nicht, denn es gibt immer Hoffnung.

Um dir noch ein bisschen mehr Hoffnung nach Hause zu holen, kannst du dir dein eigenes kleines Hoffnungsbeet anlegen: Schnapp dir einen Blumentopf und male ihn bunt an oder schreibe Worte drauf, die dir Hoffnung machen. Nun noch ein bisschen Erde rein und schon kannst du deine Blumensamen nach Anleitung säen.

Schau, wie in den Wochen aus der dunklen Erde neues Leben erwacht.  
Schau, wie die Blumen wachsen, bis sie bunt sind.

Jule Andersen  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wasbek  
Hauptstraße 17 24647 Wasbek

